

Segelanweisungen

1. Prämissen

- 1.1. Es gelten die Allgemeinen Segelanweisungen des BSVb
- 1.2. Es werden keine Protestverhandlungen geführt.

2. Wettfahrtprogramm

- 2.1. Wettfahrtsdatum 04. Juli 2026
- 2.2. Meldung mit Bootsname, Skippername, Segelnummer, Yardsticks und Bootstyp per E-Mail an peti.egli@sunrise.ch oder am Wettfahrtstag bis 12:30 schriftlich
- 2.3. Steuerleutebesprechung um 13:15 vor dem Hafengebäude Kreuzlingen
- 2.4. Es wird mit Känguruh Start gestartet (siehe unten)
- 2.5. Startzeit: Das sog. Nullboot mit Yardstick 100 startet um 14:30.
Alle ändern gemäss Startliste vorher oder nachher
- 2.6. Es ist 1 Wettfahrt von genau 100 Minuten vorgesehen
- 2.7. Fällt der Start aus (bsp. Bei zuwenig Wind) oder wird die Wettfahrt abgebrochen gibt es 3 kurze Schallsignale

3. Wertung

- 3.1. Nach Ablauf der Zeit (16:10), es wird auch ein Schallsignal gegeben.
- 3.2. Gewertet wird die Reihenfolge des Passierens des Tores
- 3.3. Bonus: Ein Boot, das vor dem Start meldet, dass es seinen Spinnaker oder Gennaker nicht einsetzt, erhält eine Gutschrift von +2 YST

4. Kurse

- 4.1. Regattabahn ist mit unseren orangen RoboMark Bojen ausgelegt
- 4.2. Der Start ist je nach Windrichtung in der Reihenfolge nach Ost oder nach West wird an der Steuerleutebesprechung bekanntgegeben.
- 4.3. Bis um 16.10 (eben nach 100 Minuten) ist auf dem Kurs zu segeln, der Kurs ist allenfalls mehr als einmal abzusegeln

5. Start und Ziel

- 5.1. Die Startlinie ist zwischen dem Startschiff und einer orangen Boje.
- 5.2. Die Startzeit ist der Startliste zu entnehmen. Es werden keine Startsignale gegeben. Der Start ist selbständig zur persönlichen Startzeit auszuführen.
- 5.3. Die Uhrzeit kann bei der Steuerleutebesprechung abgeglichen werden
- 5.4. Ein Frühstart wird vom Startschiff angezeigt und das Boot kann sich entlasten, indem es Startlinie nochmal überquert. Es muss sich dabei von allen anderen Booten freihalten. Boote, die sich nicht entlasten, werden disqualifiziert
- 5.5. Das Ziel ist ein Tor gebildet von einer Schwimmboje und einem Schlauchboot, das nach Ablauf der 100 Minuten beim vordersten Boot gelegt wird.

6. Bekanntmachungen an Land

- 6.1. Die Tafel für Bekanntmachungen befindet sich vor dem Hafengebäude Kreuzlingen

7. Sicherheitsbestimmungen

- 7.1. Jeder/Jede Skipper/in muss in jeder Hinsicht selber entscheiden, ob er/sie bei entsprechenden Wetterbedingungen starten oder die Wettfahrt abbrechen will. Er/Sie

alleine trägt die Verantwortung für Crew und Material. Mit der Teilnahme an der Regatta wird anerkannt, dass der Organisator keinerlei Haftung übernimmt

7.2. Eine Aufgabe der Wettfahrt muss der WFL +41 79 408 61 03 gemeldet werden

7.3. Bei Sturmwarnung (90 Intervalle) ist die Wettfahrt automatisch abgebrochen

7.4. Die Vortrittsregeln gelten auch während Regatta

7.5. Es ist speziell auf die Kursschiffe zu achten, deren Kurse mehrmals gekreuzt wird

8. Offizielle Boote

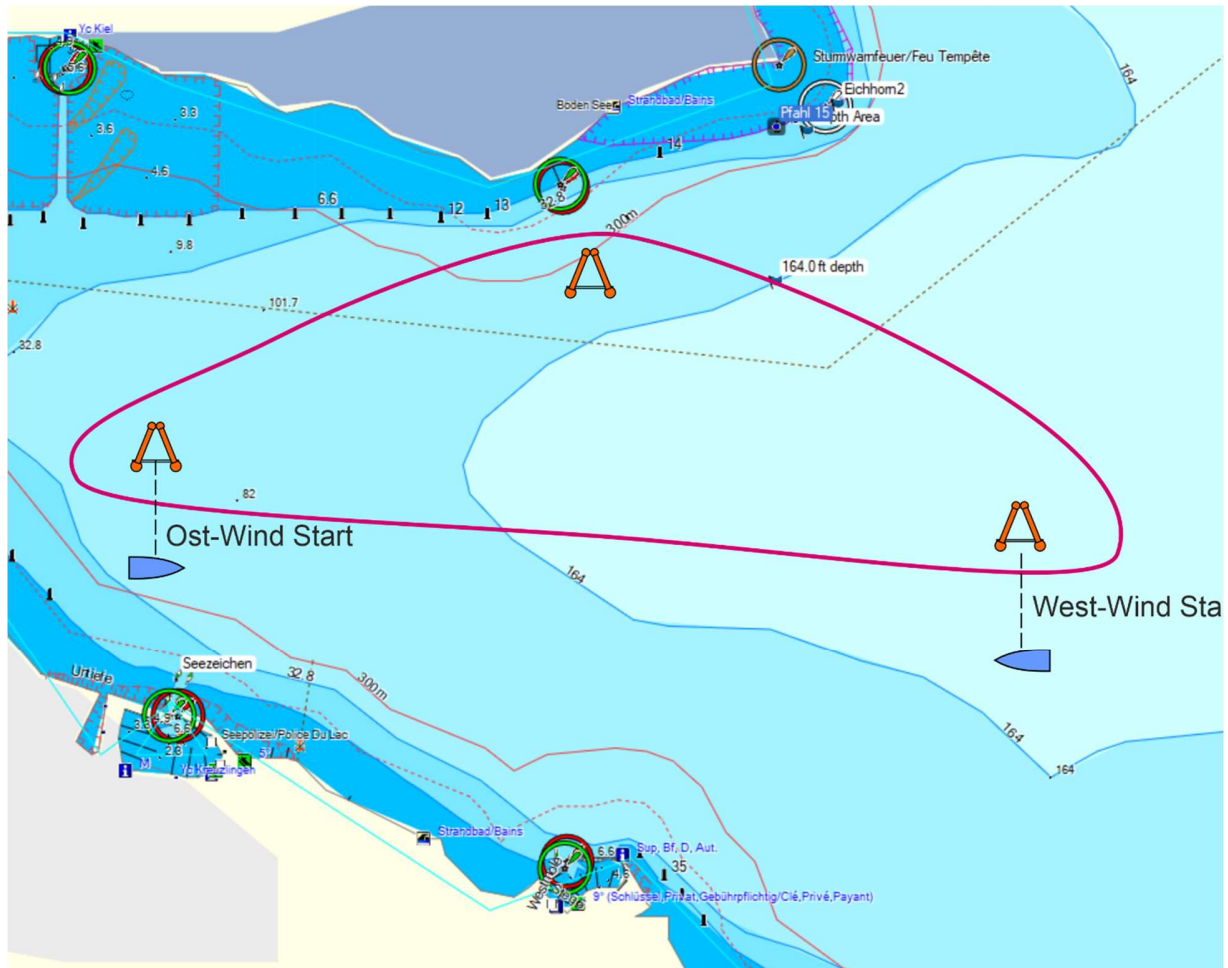
8.1. Boote der Wettfahrtleitung sind mit einer gelben Flagge gekennzeichnet

9. Weitere Erfordernisse

9.1. Teilnehmende Regattaboote führen keine Nationale

Kurse

Der Kurs wird gegen den Wind gestartet.



Westwind-Kurs: Start -> Uhrzeigersinn

Ostwind-Kurs: Start -> Gegenuhrzeigersinn

Känguruh Start erklärt

Das sog. Nullboot mit YST 100 segelt in 100 Minuten eine gewisse Strecke. Ein Boot mit YST 90 benötigt nur 90 Minuten für die gleiche Strecke. Folglich muss es 10 später starten als das Nullboot um nach 100 Minuten am gleichen Punkt zu sein.

Das bedeutet jedes Boot startet mit einer Zeitverschiebung von « $100 - \text{YST}$ » früher (< 0) respektive später (> 0) als das Nullboot.

Theoretisch sind beim Känguruh Start alle Boote nach 100 Minuten auf gleicher Höhe